

02.12.2019

Energiesektor und Schwerindustrie in Tschechien unter Investitionsdruck

Der Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft ist teuer

(GTAI) - Fast 1.600 Anlagen fallen in Tschechien unter die europäische Industrieemissionsrichtlinie. Viele dieser Betriebe fragen Technologien nach, um emissionsärmer und effizienter zu werden.

Zum Wintereinbruch 2019 modernisierten Teplarny Brno, die Heizkraftwerke der südmährischen Metropole Brno, ihren wichtigsten Dampfkessel. Der Austausch der sechs Brenner und eine Abgasrezirkulation senken fortan die Emissionen und steigern die Effizienz. Ein ähnliches Projekt steht 2022 bei einem weiteren Dampfkessel an. Auch verlegt die Gesellschaft bis dahin noch verbleibende 17 von 66 Kilometern an Heißwasserleitungen. Sie ersetzen alte Dampfleitungen und emittieren dadurch weniger Kohlenstoffdioxid (CO₂). Ein effizienter Elektrodenkessel, Ende 2018 angeschafft, verwandelt überschüssigen Strom in heißes Wasser und trägt zur Netzfrequenzstabilität bei.

Lesen Sie den ganzen Artikel bei [Germany Trade & Invest](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 IXPOS

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.